

Immer diese Nachschreiber -(

Beitrag von „putzmunter“ vom 1. November 2008 21:24

Die [Klassenarbeit](#) war ja bereits angekündigt. Der Schüler wusste also schon Bescheid. Deshalb braucht das Nachschreiben nicht mehr eigens angekündigt werden. Der Schüler war ja bereits auf die [Klassenarbeit](#) vorbereitet. (Gilt für NRW)

Ich handhabe es generell so, dass zum frühestmöglichen Termin, den ICH einrichten kann (Aufsichtsfrage will ja auch gelöst sein), nachgeschrieben wird. Das kann auch am ersten Tag sein, an dem der Schüler wieder da ist. Die Schüler und Eltern wissen das.

Meist beaufsichte ich den/ die Nachschreiber selbst in einer Freistunde, oder ich setzte ihn/sie in die [Klassenarbeit](#)/Klausur eines Kollegen mit hinein.

Soweit nur irgend möglich gebe ich der Klasse die Arbeit erst wieder, wenn der Nachschreiber geschrieben hat, damit ich dieselbe Arbeit benutzen kann und die Vergleichbarkeit gewährleistet ist.

Alle Schüler müssen den Arbeitszettel mit dem Arbeitsheft zusammen abgeben und bekommen ihn erst mit der korrigierten Arbeit wieder. Dann müssen sie ihn ins Arbeitsheft einkleben. Sie müssen auch ihren Namen auf den Arbeitszettel schreiben. So kann man manche Merkwürdigkeiten vermeiden.

Gruß,

putzi